



präsentiert:



Foto: Ensemble21, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Als Parabel für Sinn und Erfüllung erzählt dieses Stück vom unvergleichlichen Wesen der Freundschaft. Der französische Dichter Saint-Exupéry verarbeitete hier Gedanken, die im 21. Jahrhundert mit Bezug auf Nachhaltigkeit und Achtung für die Welt, die uns umgibt, gesehen werden können.

Rita Hatzmann-Luksch hebt in ihrer Neubearbeitung auf weiblich-lebendige Weise die philosophischen, feinen Nuancen der Erzählung hervor. Georg O. Luksch verbindet Traum und Wirklichkeit, Melodie mit Sphäre. Gemeinsam mit der gefühlvollen Interpretation der Bratschistin Amélie Sophie Persché erwärmt das Künstlertrio die Herzen der ZuschauerInnen.

WEITERE PRESSEFOTOS ZUM DOWNLOAD unter:

<http://www.gamuekl.org> (unter „Theater“ anklicken)

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen gerne unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder service@gamuekl.org für nähere Informationen, Interviewwünsche bzw. die Reservierung Ihrer Pressekarten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Müller-Klomfar / Pressebetreuung

URAUFFÜHRUNG

DER KLEINE PRINZ

nach Antoine de Saint-Exupéry, in der Fassung der Schauspielerin **RITA HATZMANN-LUKSCH**, des Musikers und Grammy-Gewinners **GEORG O. LUKSCH** und der Bratschistin **AMÉLIE SOPHIE PERSCHÉ**

PREMIERE 27. 11. 2019 (19.30 Uhr)

**Weitere Vorstellungen:
6., 7., 13., 14. Dezember 2019 (19.30 Uhr)**

im neuen

Gleis21 Kulturraum

A-1100 Wien; Sonnwendviertel

Bloch-Bauer-Promenade 22

Karten : VVK € 23,-/AK € 25,-/Stud. € 15,-)

Tel. 0677 / 634 715 33

ticket@ensemble21.at

DER KLEINE PRINZ

Musiktheater-Uraufführung nach Antoine de Saint-Exupéry,
in der Fassung der Schauspielerin **RITA HATZMANN-LUKSCH**,
des Musikers und Grammy-Gewinners **GEORG O. LUKSCH**
und der Bratschistin **AMÉLIE SOPHIE PERSCHÉ**

Der Flieger muss mitten in der Sahara notlanden.

Am Morgen wird er von einem kleinen Prinzen geweckt, der Beginn einer ungleichen Freundschaft. Der kleine Prinz kommt von einem winzigen Planeten. Er hat Sehnsucht nach seiner Rose, die er zuhause zurückließ, um auf einer Reise von Planet zu Planet Freunde zu finden.

Auf dieser Reise begegnen ihm seltsame Personen: ein König, ein Eitler, ein Säufer und eine Businessfrau. Schließlich kommt er auf die Erde, hier trifft er auf eine Schlange, die ihm ihre gefährliche Hilfe anbietet. Er sucht aber nach einem Freund. Als er auf einen Rosengarten trifft, stürzt er in eine tiefe Krise. Er sieht, dass es Tausende von Rosen gibt, die seiner Rose gleichen. Doch der Fuchs entschlüsselt ihm das Geheimnis von Freundschaft und Liebe. „Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar, man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Der kleine Prinz erkennt, dass seine Rose einzigartig ist. Saint-Exupéry richtet diese Botschaft an das Kind in uns. Zeitmangel ist eine weit verbreitete Krankheit. Fantasie und Kreativität haben im Alltag oft zu wenig Platz. Wenn Leistung und Gewinnoptimierung im Vordergrund stehen, vergessen wir sogar auf Mutter Erde. Sich auf die wesentlichen Dinge im Leben zu besinnen heißt auch Verantwortung zu übernehmen.

Jedes Kind ist gewissermaßen ein Genie und jedes Genie gewissermaßen ein Kind.
(Arthur Schopenhauer)

Die meisten Menschen legen ihre Kindheit ab wie einen alten Hut. Sie vergessen sie wie eine Telefonnummer, die nicht mehr gilt. Früher waren sie Kinder, dann wurden sie erwachsen, aber was sind sie nun? Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch.

(Erich Kästner)

Die Intellektuellen halten sich in Reserve wie Marmeladentöpfe auf den Regalen der Propaganda, um nach dem Krieg aufgegessen zu werden.
(Antoine de Saint-Exupéry)

ENSEMBLE21

www.ensemble21.at

Der Kulturverein Ensemble21 wurde 2014 im Sonnwendviertel gegründet, mit „Der Sturz der Möwe“, 2016 folgte „Schönwettermenschen im Regen“. 2017 entsteht „Cissy & Hugo a Caracas“ als Zusammenarbeit von Rita Hatzmann-Luksch mit dem Musiker und Komponisten Georg O. Luksch. 2018 entwickelten sie die Uraufführung der Bühnenfassung von „Therese“ Romanbearbeitung nach Arthur Schnitzler mit neuer Musik.

GLEIS 21 KULTURRAUM ist ein neuer Veranstaltungsort im Sonnwendviertel, der soeben mit Hilfe eines sehr gut laufenden Crowdfundings ausgestattet wird und im Oktober 2019 seine Eröffnung feiert.

- **Mag. Rita Hatzmann-Luksch (Spiel, Text, Regie)**

in Wien geboren, Matura mit Auszeichnung, Schauspielstudium an der Bruckner Uni Linz, Studium Theater- Film- und Medienwissenschaft an der Uni Wien – Abschluss mit Auszeichnung, mehrjährige Engagements als Schauspielerin am Stadttheater Dortmund, Stadttheater Klagenfurt und Burgtheater Wien, zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen u.a. „Sisi“, „Schlawiner“, „Copstories“, „Tatort“, seit 2014 Leitung von Ensemble21, 2015 Uraufführung „Der Sturz der Möwe“; Text, Regie und Schauspiel bei „Schönwettermenschen im Regen“ und „Cissy & Hugo a Caracas“, „Therese“ www.ritaluksch.com

- **Georg O. Luksch (Klavier, Musik, Komposition)**

in Wien geboren, 13 Jahre klassischer Klavierunterricht, die SAE (School Of Audio Engineering) absolviert, Zusammenarbeit mit Künstlern wie Falco, Nina Hagen. Musiker, Komponist und Engineer für u.a. "Universum", ORF und Kinofilme, als "Club 69" Remixes für Top-Acts wie Depeche Mode, Madonna, Elton John, Britney Spears, Pet Shop Boys, Whitney Houston, GRAMMY-Award im Jahr 2000, zwei Nominierungen 2001 und 2003, Entwicklung des Expanded Acoustic Recording Prozess (E.A.R), LATIN GRAMMY Nominierung "Best Latin Jazz Album" 2014/15 für co-producing, recording, mix und mastering von Snow Owl's Album "Normas", Musik bei "Cissy & Hugo a Caracas“, „Therese“ www.home-music.at

- **Amélie Sophie Persché (Bratsche)**

in Graz geboren, besuchte die Volksschule der Wiener Sängerknaben, lernte Violine und Viola an der Musikschule Wien, erste Auftritte im Muth mit Gesang und Geige ab 8 Jahren, spielte als Bratschistin u.a. im Orchester des Musikgymnasium Wien im goldenen Saal im Musikverein, Konzerthaus Wien, Theater an der Wien, auch mit Kammermusik-Ensembles u.a. im Odeon Theater

